

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 38 (1933-1934)
Heft: 13

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

U N S E R B Ü C H E R T I S C H

Jungbrunnen sind die unter der schweizerischen Lehrerschaft gutbekannten Hefte für Klassenlektüre, herausgegeben vom Schweiz. Verein abstinenter Lehrer und Lehrerinnen. Die Sammlung umfasste bis anhin 13 prächtige Originalerzählungen bester Schweizerdichter, nebst einem Hefte für volksgesundheitliches Rechnen «Für das Obst — gegen den Alkohol». Soeben ist nun in freundlich mattrottem Gewande ein neues Heft, Nr. 20, herausgekommen. Es heisst: «**Der Sturz in die Nacht**», von *J. Hauser*. Die ansprechenden, feinen Illustrationen hat *M. Annen*, Schwyz, geschaffen.

Die Erzählung führt uns auf die Alp «Im Quellgrund», die hoch über dem Tale auf der Berglehne liegt und die im Frühling und im Sommer, inmitten des Blumenteppeichs und des Feuermeers der Alpenrosen, einem wahren Paradiese gleicht. In der braungebeizten, schindelgedeckten Hütte scheint ein trautes Familienglück zu wohnen. Aber leider breiten sich schwarze Schatten über die Wohnstätte und vergällen die schönsten Tage: Spielsucht und Schnapsgier. Wenn der Toni Imhof, der Senne, mit seinen Nachbarn bei Spiel und Trunk sitzt, dann vergisst er Raum und Zeit und Liebe zu Haus und Heim und Frau und Kindern. So sehr vergisst er sich, dass er mitten in dunkler Nacht seinen ältesten Buben, den zehnjährigen Veri, hinausschickt in die Gefahren der Bergnacht, weit hinab ins Dorf soll er laufen, um — die leergewordene Schnapsflasche nachfüllen zu lassen. — Die Aengste der Nacht übersteigen die Kräfte des Knaben und stürzen ihn zuletzt über die Felsen der «Hohenfluh» in die grausige Tiefe. Dort findet ihn sein Vater, dort bricht das Bewusstsein seiner Schuld über ihn herein. Dort hallt sein Schwur: «Vater im Himmel! Lass mir meinen Veri! Und nie mehr soll ein Tropfen von diesem elenden Getränk über meine Lippen kommen!»

Die Erzählung ist für die Schüler der Mittel- und Oberstufe berechnet und wird gewiss ihren tiefen Eindruck nicht verfehlen. Wir können dieses neue Jungbrunnenheft zur Anschaffung als Klassenlektüre bestens empfehlen.

Alle Jungbrunnenhefte sind zu beziehen beim Alkoholgegnerverlag Lausanne und beim Blaukreuzverlag Bern.

K. Nagel.

Stellenvermittlungszentrale des Schweizerischen Lehrerinnenvereins

Rütlistrasse 47 **Basel** Tel. Birsig 6756

Individuelle Ausbildung im

Knaben-Institut Dr. Schmidt

Landerziehungsheim auf der Höhe des Rosenberg bei **St. Gallen**
Abitur, Handelsdiplom. Einziges Schweizerinstitut mit **staatlichen Sprachkursen**. Spezialabteilung für **Jüngere** in getrenntem Schulheim.
Lehrerinnen-Besuche stets willkommen.

SCHULMATERIALIEN

Schulhefte (eigene Fabrikation)
Schreibmaterialien
Zeichen- und Malartikel
Zeichenpapiere

Reissbretter, Reisszeuge
Wandtafeln und Zubehör
Schulbilder und Wandschmuck
Lehrmittel und Physikalien

Verlangen Sie bitte bei Bedarf unser Angebot. Katalog A 1934 auf Wunsch gerne zu Diensten

Kaiser & Co. AG., Bern, Marktgasse 39–41